



# BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

## KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT

Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet



### Pressemitteilung

#### **Bildung statt Beton: Landesregierung spart bei integrierten Gesamtschulen und hält am Millionengrab Kassel Airport fest**

Die geplanten Kürzungen der schwarz-roten Landesregierung bei den integrierten Gesamtschulen in Hessen sind ein Schlag ins Gesicht all jener Familien, deren Kinder auf gute Förderung angewiesen sind. Während Lehrerstunden und Stellen an Schulen zusammengestrichen werden, hält das Land weiterhin unbeirrt am defizitären Flughafen Kassel Airport fest, der seit Jahren als „Millionengrab“ und „Fass ohne Boden“ gilt.

Nach den Plänen des Kultusministeriums sollen an integrierten Gesamtschulen bis zu zwei Lehrerwochenstunden pro Klasse wegfallen – mit der Folge, dass Stellen gestrichen und wichtige Förderangebote gefährdet werden.

Gleichzeitig fließen Jahr für Jahr Millionenbeträge in den Regionalflughafen Kassel Airport, dessen Passagierzahlen weit hinter den ursprünglichen Prognosen zurückbleiben und dessen Betrieb nur mit dauerhaften Verlusten möglich ist. Ein von der Opposition (Grüne Fraktion Hessen) beauftragtes und im Februar veröffentlichtes Gutachten kommt auf eine jährliche Gesamtbelastung für die öffentliche Hand von rund 20 Millionen Euro bei lediglich etwa 2,5 Millionen Euro Umsatz – Geld, das an anderer Stelle im Land, insbesondere in den Schulen, dringend gebraucht würde. Währenddessen erhält der Geschäftsführer des Flughafens ein Jahresgehalt von über 250.000 Euro, das angesichts der geringen Auslastung zu „Luxusbedingungen“ auf Kosten der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler führt.

„Diese Politik setzt falsche Prioritäten: Prestigeprojekte statt ordentliche Bildung für alle Kinder“, kritisiert Michael Flörsheimer, Mitglied des Sprecher\*innenteams des Bündnisses der Bürgerinitiativen gegen den Flughafenausbau BBI.

Anstatt falscher Prioritäten braucht Hessen klare Lösungen: Das Bündnis fordert einen sofortigen Stopp weiterer Zuschüsse für Kassel Airport sowie den Flugbetrieb schrittweise zu beenden – und die freiwerdenden Mittel konsequent in Bildung zu investieren. Öffentliche Gelder müssen dort eingesetzt werden, wo sie nachhaltig wirken: in den Klassenräumen und nicht auf kaum genutzten Start- und Landebahnen.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“ (BBI), ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Berthold Fuld Bündnissprecher\*innen

Email: [sprecher@flughafen-bi.de](mailto:sprecher@flughafen-bi.de)

Mobil: 015789683516

---

**BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: [buero@flughafen-bi.de](mailto:buero@flughafen-bi.de)**

Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb-Gelnhausen IBAN DE81 5079 0000 0006 7852 98 BIC GENODE51GL  
**[www.flughafen-bi.de](http://www.flughafen-bi.de)**